

HV Turnier 2023

Montag, 9. Oktober 2023

16. HV-Turnier mit Siegern aus der Pfalz Zum 16. mal veranstaltete der Handballverein Bad Schönborn sein Jugendturnier für E- und D-Jugendmannschaften (U11, U13). Selbst in den Coronajahren hat es der Verein geschafft, sein Turnier auszurichten. Im ersten Jahr 'nach Corona' herrschte nun großer Andrang; man hätte das Turnier zweimal ausrichten können - oder hätte eine zweite Halle benötigt. 9 Mannschaften bei der U11 und 10 Teams bei der U13 führten zu einer vollen Schönbornhalle. Das Turnier der U13 ist dabei sicher eines der bestbesetzten Turniere im Südwesten; Mannschaften der Rhein-Neckar-Löwen, der SG Pforzheim-Eutingen, Heildelshelm, Knittlingen und vom Leistungszentrum Friesenheim-Hochdorf stehen für handballerische Qualität. Das erstemal dabei war eine U13 unserer Partnergemeinde Niederbronn, die freundlich empfangen wurden, und eine gute Rolle spielten. Um bei 10 Teams langen Wartezeiten vorzubeugen, und innerhalb einer vernünftigen Zeit fertig zu werden, spielte man das aus dem Schach bekannte 'Schweizer System', bei dem die Begegnungen nicht wie bei Gruppenspielen vorher festgelegt werden, sondern vor jeder Spielrunde so zusammengesetzt werden, daß möglichst Mannschaften mit ähnlicher Punktzahl gegeneinander spielen. In 5 Runden mit 25 Spielen wurde dann zwischen 10 und 17 Uhr Handball gespielt. Glücklicherweise war das Wetter gut, so daß nicht die Gefahr eines Abbruchs bestand, der bei Regenfällen in der Schönbornhalle immer droht. Finanziell wäre ein Verzicht auf das Turnier für den Verein ein harter Schlag. Im Turnier zeigte sich, dass Pforzheim/Eutingen und das Leistungszentrum Friesenheim die wohl dominanten Teams waren. Bad Schönborn besiegte zu Beginn die reine Mädchenmannschaft aus Dielheim/Malschenberg knapp, mußte aber am Ende mit Platz 9 zufrieden sein. Beim Spiel gegen die Partnergemeinde Niederbronn erwies man sich als perfekter Gastgeber, und ließ sich überrennen, zeigte aber am Ende gegen den Turnierrunden TSV Graben-Neudorf eine sehr gute Leistung. Pforzheim und Friesenheim spielten in der 4. Runde gegeneinander, und machten dort den Turniersieg unter sich aus. Dabei erwies sich Friesenheim als das schnellere und technisch bessere Team, und siegte 7:3. Damit gewann Titelverteidiger Friesenheim das zweitemal das HV-Turnier vor Rekordsieger Pforzheim; Dritter wurden gemeinsam die Niederbronner Vosges du Nord, die in einem spannenden letzten Spiel Plankstadt schlugen, gemeinsam mit den Rhein-Neckar-Löwen. Auch beim Turnier der E-Jugend siegte Friesenheim-Hochdorf vor Leutershausen und Pforzheim. Bei diesem Turnier fiel auf, dass die Leistungen der Mannschaften über den Tag hinweg stark schwanken, und auch stärker auseinanderklaffen als noch vor 5 oder 10 Jahren. Das Turnier wird vom Bezirk Alb-Enz-Saal zur praktischen Ausbildung der Jungschiedsrichter genutzt. Hier sah man tatsächlich im Lauf des Turniers eine deutliche Lernkurve bei fast allen Jungschiedsrichtern. Lernen konnten sie auch, dass manche Zuschauer sich oft irrational und teilweise unverschämt verhalten; so wurde eine recht gut pfeifende Jungschiedsrichterin nach einem Zusammenstoß zweier Spieler aus dem Pforzheimer Publikum ungerechterweise beschimpft - es lag kein Foul vor, sondern die Kinder waren einfach unglücklich kollidiert, wobei sich beide weh taten. Ich denke, dieser Lerneffekt war so sicher nicht geplanter Teil der Ausbildung, und zeigt deutlich auf, warum auch der Handball unter Schiedsrichtermangel leidet. Werbung für den Job als Schiedsrichter war dieses Verhalten jedenfalls nicht. Umsomehr bedankt sich der HV bei seinen Schiedsrichtern Ingo Kalex und Ingmar Hofmann für das Pfeifen des gesamten D-Jugendturniers. Nicht nur unter Schiedsrichtermangel leidet man, sondern auch an einem Mangel an aktiven Helfern. Dies hört man auch von anderen Vereinen, nicht nur aus dem Ballsport. Dass sich aber nur ein Vater gemeinsam mit einem Vorstand zum Hallenaufbau findet, ist eigentlich ein Trauerspiel für die Vereinskultur. Immerhin konnten die Bewirtungsschichten am Ende gut besetzt werden. Die Veranstalter waren nach dem Turnier erschöpft, aber trotz der angesprochenen Schwierigkeiten sehr zufrieden. Der gute Besuch, viele spannende Spiele, und das gute Wetter spielten zusammen, und so hofft man, kommendes Jahr vielleicht doch zum 17. mal das Turnier veranstalten zu können. Wir hoffen, dann auch unsere Freunde aus Niederbronn wieder begrüßen zu dürfen, deren erster Auftritt aller Ehren Wert war.